



***Liebe Dersauerinnen, liebe Dersauer,***

mit diesem Gemeindebrief möchte ich Ihnen aktuelle Informationen für unsere Gemeinde mitteilen. Diesen, wie auch alle bisherigen Gemeindebriefe, können Sie jederzeit auf [dersau.de](http://dersau.de) nachlesen.

*Alle guten Wünsche für Sie und Ihre Familien  
Ihr Bürgermeister Holger Beiroth*



\*\*\*\*\*

Wir sind inzwischen schon fast im Dezember angekommen und hatten gehofft, dass wir nach den rückläufigen Zahlen der Corona-Pandemie im Sommer jetzt in eine ruhige Adventszeit hineingleiten.

Aber leider hat sich dieser Wunsch nicht erfüllt. Auch wenn die Zahlen im Kreis Plön vergleichbar niedrig sind, haben die letzten Monate sicherlich allen von uns aufgrund der Corona-Pandemie einiges abverlangt. Ich hoffe und wünsche uns, dass wir mit den von den Verantwortlichen getroffenen Maßnahmen die Lage wieder in den Griff bekommen und im Winter nicht allzu große Rückschläge hinnehmen müssen.

Alle Vereine mussten ihre geplanten Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen absagen. Die Freiwillige Feuerwehr, die Jugend- und Kinderfeuerwehr haben ihren Übungsbetrieb vorübergehend eingestellt. Die Seniorenarbeit der Gemeinde ist ausgesetzt. Aber auch die Kunst und die kulturellen Veranstaltungen konnten nicht bzw. nur mit einer geringen Besucherzahl stattfinden.

Die Gremien der Gemeinden wurden angehalten, ihren Sitzungsdienst auf ein Minimum zu reduzieren und die Themen der Beratungen nach Möglichkeit zu begrenzen.

Am Volkstrauertag wurde - wie auch in anderen Gemeinden - ohne Öffentlichkeit ein Kranz zum Gedenken der Opfer der Kriege niedergelegt, da die Posaunengruppe, wie auch die Freiwillige Feuerwehr nicht teilnehmen durften.

Nachfolgend sind für Sie wichtige Entscheidungen, die in den Ausschüssen beraten und inzwischen durch die Gemeindevertretung beschlossen wurden bzw. allgemeine Hinweise aufgeführt:

Unser **Kindergarten** wird zukunftsfähig durch einen Anbau erweitert. Der Küchenbereich, ist nicht mehr ausreichend für die Kinder, die inzwischen ihr Mittagessen, auch durch geänderte Betreuungszeiten, im Kindergarten einnehmen. Außerdem fehlten ein Sozialraum für die Mitarbeiterinnen sowie Multifunktionsräume. Mit dem Raumkonzept erfüllen wir dann alle Voraussetzungen, um die volle Förderung der Betriebskosten nach den neuen Vorschriften der Landesregierung zu erhalten und sind nach Abschluss der Maßnahme gut für die Zukunft aufgestellt. Wir hoffen, die Baumaßnahme in 2021 abschließen zu können.

Hinter dem Wort **Niederschlagswasserbeseitigungsgebühr** verbirgt sich nichts anderes als eine „Regenwasserabgabe“.

Es ist bekannt, dass wir in einigen Bereichen der Gemeinde das Regenwassernetz sanieren müssen. Unabhängig davon, wie eine Sanierung aussieht hat die Gemeinde ganz erhebliche finanzielle Mittel über Darlehen aufzubringen, da wir keine Mittel in einer Rücklage für diese Maßnahme haben.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, den Auftrag zur Einführung einer „Regenwasserabgabe“ zu vergeben.



Wir werden zu einer, evtl. coronabedingt zu mehreren **Einwohnerversammlungen** einladen, um alle Fragen zu beantworten und auch über Kosten zu sprechen. Fest steht aber schon jetzt, dass die Gemeinde und somit wir alle den größten Teil der Abgabe zahlen, denn Flächen der Straßen und Gehwege werden der Gemeinde zugerechnet.

Immer wieder gibt es Beschwerden über zu schnell fahrende Fahrzeuge in den Straßen, die mit folgendem Verkehrszeichen markiert sind:



#### Hinweise zur Klarstellung:

Für dieses Hinweisschild, das den **Anfang eines verkehrsberuhigten Bereichs, auch Spielstraße** genannt, markiert, listet die StVO insgesamt fünf Regeln auf:

1. *Wer ein Fahrzeug führt, muss mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Dabei bedeutet „Schritttempo“ tatsächlich: Nicht schneller als 7 km/h fahren!*
2. *Wer ein Fahrzeug führt, darf den Fußgängerverkehr weder gefährden noch behindern; wenn nötig, muss gewartet werden.*
3. *Wer zu Fuß geht, darf den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.*
4. *Wer ein Fahrzeug führt, darf außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen nicht parken, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen und zum Be- oder Entladen.*
5. *Wer zu Fuß geht, darf die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.*

Das bedeutet aber nicht, dass spielende Kinder absichtlich und länger als zum Verlassen der Fahrbahn benötigt, den Verkehr behindern.

#### **Ich bitte um Beachtung und gegenseitige Rücksichtnahme.**

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, in den nächsten Jahren einzelne Bereiche der **Gehwege** zu sanieren. Nicht nur durch Ameisen, auch durch Überfahren der Gehwege mit Fahrzeugen sind einige Bereiche abgesackt bzw. Gehwegplatten zerbrochen. Wir bitten um Verständnis, dass eine komplette Sanierung aller schadhafte Stellen finanziell nicht in einem Jahr möglich ist. Hinweise auf besonders betroffene Bereiche senden Sie bitte gern per E-Mail an [buergemeister@dersau.de](mailto:buergemeister@dersau.de).

Auf Wunsch der Jugendlichen wird nächstes Jahr ein neuer **Basketballkorb** am Bolzplatz am See aufgestellt und die Boulegruppe erhält eine **Sitz-Tischkombination**.

Wir alle wünschen uns im Winter Schnee. Aber der **Winterdienst auf den Gehwegen** ist nicht jedermanns Sache. Ich bitte Sie eindrücklich, besonders für unsere Schulkinder und der älteren Menschen, die Gehwege von Schnee zu befreien und bei Glätte zu streuen.

#### Die Gemeinde ist nur für folgende Flächen zuständig:

Gehwege vor dem Eckgrundstück Dorfstraße 6, dem Dorfgemeinschaftshaus, der Gemeindegewiese, dem Ehrenmal vor dem Buswendepunkt sowie auf den Parkflächen vor dem Kindergarten und dem Dorfgemeinschaftshaus.

Aber auch außerhalb des Winterdienstes bitte ich Sie, Ihrer Pflicht zur Reinigung der Gehwege und Rinnsteine nachzukommen.



Die Gemeinde Dersau hat sich bereits in der Vergangenheit mit der Erweiterung von geeigneten **Wohnbauflächen** beschäftigt, die durch den gültigen Flächennutzungsplan vorgegeben sind. Da aber immer wieder Anfragen zu wohnbaulicher und gewerblicher Nutzung gestellt werden, ist eine Überplanung des Innenbereichs und auch der angrenzenden Fläche sinnvoll. Der Geschäftsausschuss hat auf seiner letzten Sitzung darüber beraten und der Gemeindevertretung empfohlen, Möglichkeiten der **Erweiterung innerörtlicher Baumöglichkeiten** zu prüfen und ein Planungsbüro zu beauftragen, um die bauleitplanerischen Instrumente und Möglichkeiten des Baugesetzbuches der Gemeindevertretung zu erläutern. Im Anschluss daran, wird es eine Bürgerbeteiligung geben.

Mit diesem Gemeindebrief möchte ich mich ganz besonders bei den **Mitgliedern in den Vereinen, den ehrenamtlich Tätigen und der Freiwilligen Feuerwehr** bedanken.

**Danke**, dass Ihr und alle, die sich ehrenamtlich engagieren, trotz der Einschränkungen der Vereinsarbeit und dem zurzeit nicht stattfindenden Ausbildungsbetrieb der Feuerwehr dabei bleibt und die Vereine am Leben erhaltet und für den Brandschutz in unserer Gemeinde sorgt.

Da wir wahrscheinlich im Januar auch unser Tannenbaumverbrennen nicht durchführen dürfen, weise ich darauf hin, dass der **Sammelplatz für ausgediente Tannenbäume** am Dorfgemeinschaftshaus ist.

Zusätzlichen Bedarf an **gelben Säcken** erhalten Sie auch künftig in der Gärtnerei Kunert und bei Nunatac während der Öffnungszeiten.

Coronabedingt wird auch die **Bürgermeistersprechstunde** ausgesetzt. Bei Fragen rufen Sie gern bei mir an. Wenn erforderlich können wir uns dann im Dorfgemeinschaftshaus treffen.



*Trotz aller Einschränkungen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, vor allem Gesundheit, in der Hoffnung, dass Sie Weihnachten im Kreis ihrer Lieben feiern können und wir uns nächstes Jahr wieder auf Veranstaltungen treffen dürfen.*

\*\*\*\*\*

### **Tag der Deutschen Einheit**



Über vier Jahrzehnte waren Berlin und Deutschland geteilt.

30 Jahre nach der Vereinigung wachsen Ost und West langsam zusammen. So wie auch die Linden in Dersau. Anlässlich des Tages der Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990 hatte die Gemeinde Dersau im Gemeindegarten zwei Linden gepflanzt. Sie haben sich kräftig entwickelt und sind inzwischen stattliche Bäume, die sich in den Kronen berühren.

Ich erinnere mich an die verschiedenen Meinungen in der Gemeindevertretung:

Ein Stein mit Datum, wie es ringsum in den Dörfern üblich war oder zwei Linden als lebendes Zeugnis. Beide Vorschläge wurden umgesetzt. Der Stein in der Dorfstraße und Linden im Gemeindegarten.

Im nächsten Jahr hoffentlich ohne Corona, werden wir uns an den Bäumen wieder am 3. Oktober treffen können und anstoßen, wie wir es schon gemeinsam in der Vergangenheit taten.

\*\*\*\*\*



## Bundesweiter Vorlesetag Onlineprojekt



Es ist vollbracht!

Ein gemeinsames Projekt ist inzwischen online unter <https://www.kreis-ploen.de/International/Startseite> zu besichtigen.

Wir danken allen Akteurinnen und Akteuren für die tolle Unterstützung! Auf das Projekt, an dem auch zwei - einigen von uns bekannte - Personen aus Afghanistan und Syrien in ihrer Sprache vorlesen, wurde auch in den KN hingewiesen.

*Bleibt alle gesund!  
Roswitha Richter*

\*\*\*\*\*

Liebe Dersauer Bürgerinnen und Bürger,

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“ so singt und klingt es in diesen Tagen. Singt, wohl weniger, denn wegen Corona wird dieses Lied in den Kirchen nicht selbst gesungen werden.

Gerne hätte ich Sie wieder persönlich bei Ihrer Weihnachtsfeier besucht, doch viele Türen bleiben in diesem Jahr verschlossen. Selbst Menschen, die einem lieb sind, besucht man nur mit Vorsicht.

Dabei ist gerade die Adventszeit voller offener Türen. Die Türchen des Adventskalenders öffnen sich und mit dem letzten großen Türchen öffnet sich sinnbildlich das Tor, durch das Jesus in unsere Leben und unsere Herzen einzieht. Dieses weihnachtliche Tor verbindet zwei Räume: Himmel und Erde. Gott hat diese Tür weit geöffnet und kommt so ganz nah zu uns Menschen.

Und so wünsche ich Ihnen, dass Sie in dieser besonderen Zeit und im kommenden Jahr 2021 auf all Ihren Wegen von Gottes Segen begleitet und behütet sind.

*Jan Philipp Strelow  
Pastor Jan Philipp Strelow*

\*\*\*\*\*

Liebe Dersauer Seniorinnen und Senioren,

bedingt durch die Corona-Pandemie haben wir in diesem Jahr unsere **Seniorenarbeit** leider nicht durchführen können. Das Risiko einer Ansteckung war uns zu hoch, sodass wir nach reiflicher Überlegung keine gemeinsamen Aktivitäten angeboten haben. Leider wird auch die geplante Weihnachtsfeier sehr zu unserem Bedauern ausfallen müssen. Soweit die Umstände es wieder zulassen, werden wir dann Veranstaltungen anbieten.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund! Falls Ihnen die Isolation zu schaffen macht und Ihnen die „Decke auf den Kopf fällt“, scheuen Sie sich nicht uns anzurufen. Wir haben ein offenes Ohr für Sie.

Trotz aller Einschränkungen wünschen wir Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein frohes Fest.

*Inga Hamann und Wolfhard Walde*

\*\*\*\*\*



## Ein durchwachsenes Sportjahr für den ASV Dersau

Beim ASV Dersau neigt sich das Sportjahr 2020 dem Ende entgegen. Aber kann man das Jahr überhaupt Sportjahr nennen? Wo mehr pausiert als trainiert werden musste?

- ✓ **Sport** vermittelt wichtige Werte in der Gesellschaft.
- ✓ **Sport** verbindet Generationen und Kulturen.
- ✓ **Sport** fördert die Gesundheit, Kommunikation, Solidarität und die Begeisterung für eine gemeinsame Sache.

All diese Werte konnten in diesem Jahr nicht im gewohnten Umfang vermittelt werden.

Mitte März schlich sich das Coronavirus in unseren allgemeinen Sportverein Dersau. In der Ungewissheit mit dem Umgang des hartnäckigen Gegners waren wir gezwungen, den Sportbetrieb im ganzen Verein bis auf Weiteres einzustellen.

Was nun? Kein Sport im Sportverein mehr.

Aber auch eine Pandemie schafft neue Hobbys. Das Jagen und Sammeln von Toilettenpapier, Mehl, Hefe und Leckereien aus der Dose kristallisierte sich als neue Trendsportart heraus.

Mitte September hatte das Warten ein ENDE! Wir durften unter Einhaltung des Hygienekonzeptes wieder unsere klassischen Sportaktivitäten ausüben. Die Freude bei unseren Sportlerinnen und Sportlern war groß, aber diese Freude wurde schneller gestoppt als gedacht. Mit dem von der Bundeskanzlerin ausgesprochenen „Lockdown light“ ab November, ist der Sport wieder zum Erliegen gekommen. Was für ein Rückschlag! Aber das Coronavirus ist scheinbar doch langlebiger, als jeder Muskelkater nach einer Jumping-Fitness oder Tabata-Einheit.

Trotz der Ungewissheit, wie es mit dem Sport weitergeht und wie ich die Weihnachtsgans am schnellsten abtrainiere, möchte sich der ASV Dersau bei seinen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein bedanken.

**Der ASV Dersau wünscht allen Mitgliedern, Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Dersau und Umgebung fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.**

\*\*\*\*\*





Den gewohnten **Überblick über Veranstaltungen** in den nächsten Monaten konnte ich leider nicht aufnehmen, da die Termine von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie abhängig sind.

Sobald Termine feststehen, werden diese im nächsten Gemeindebrief bzw. auf unserer Homepage veröffentlicht.

Stattdessen habe ich einige historische Fotos aus Dersau für Sie. Vielleicht finden Sie die Gebäude oder die Stellen im Ort, an denen sie gestanden haben, wieder. Diese und weitere Fotos werden demnächst auf [dersau.de](http://dersau.de) veröffentlicht.

